

Rüti, 5. Dezember 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Verantwortliche der reformierten und katholischen Kirchgemeinden und der Freikirchen im Zürcher Oberland, liebe Mitglieder des Vereins „Aktion Kirchen Züri Oberland“

Gerne informieren wir Sie mit diesem Newsletter über den aktuellen Planungsstand des Kirchentags im Juli 2018 und über weitere News aus dem Vereinsleben.

KIRCHENTAG – News Nr. 08

Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze	1
2	Kommunikation Kirchentag	2
3	„mitenand glaube“ – Interview mit Pfr. Phillip Kohli, EMK Bezirk Wetzikon	2
4	Organisationskomitee	3
5	Gebetsnetz	4
6	Finanzen	4
7	News aus dem Verein	5
7.1	<i>Zweite Mitgliederversammlung</i>	5
7.2	<i>Mitglied werden</i>	5
8	Planung: Die weiteren Schritte	6

1 Das Wichtigste in Kürze

Der Kirchentag 2018 ist ein bislang einmaliges Projekt: Menschen aus 50 Gemeinden feiern gemeinsam ihr Christsein – 500 Jahre nach der Reformation. Vom Donnerstag 05. – Sonntag 08. Juli 2018, findet er an 7 Standorten in Wetzikon statt. Das Motto „mitenand glaube“ wurde an der ersten Mitgliederversammlung am 3. Mai 2017 festgelegt.

- Der Kirchentag soll ein Fest sein: bunt, fröhlich, vielfältig.
- Der Kirchentag soll Gelegenheit bieten über die Geschichte zu reflektieren und sich an verschiedenen Podien über Kirche in unserer Gesellschaft auszutauschen.
- Der Kirchentag soll Raum bieten für Musik, Gebet und Gottesdienste.

2 Kommunikation Kirchentag



Seit Mitte September ist www.kirchentag2018.ch online. Laufend wird die Seite ausgebaut und mit den neusten Informationen bestückt. Z.B. sind alle Kollektivmitglieder aufgeführt, das sind Gemeinden und Werke, die den Kirchentag unterstützen. Weiter sind Informationen zum Programm zugänglich und Wegleitungen, wie man sich als Einzelperson oder als Gruppe beteiligen kann.

Der „Save the date“ Flyer ist verfügbar. Ein ideales Mittel, um Menschen auf den Kirchentag aufmerksam zu machen. Die ersten 2000 Exemplare waren nach wenigen Tagen vergriffen. Nun steht die zweite Auflage in verschiedenen Formaten (A5, A4, A3) zur Verfügung. Bestellungen bitte an info@kirchentag2018.ch.

Der Kirchentag soll zum Thema in den verschiedenen Gemeinden werden, in den beiden Gebetswochen der Evangelischen Allianz und dem Gebet für die Einheit der Christen im Januar 2018, sowie in ihrem persönlichen Umfeld.

„mitenand glaube“ beginnt schon heute. Alle Infos zum Programm und wie man sich am Kirchentag engagieren und einbringen kann, sind unter www.kirchentag2018.ch abrufbar.

3 „mitenand glaube“ – Interview mit Pfr. Phillip Kohli, EMK Bezirk Wetzikon



Wie im schon im letzten Newsletter wollen wir Personen aus verschiedenen christlichen Konfessionen Fragen zum Kirchentagsmotto stellen. In diesem Newsletter äussert sich Phillip Kohli EMK Pfarrer:

Seit August 2013 arbeitet Philipp Kohli als Pfarrer der Evangelisch-methodistischen Kirche im Bezirk Wetzikon mit den beiden Gemeinden Bäretswil und Wetzikon. Mit seiner Familie lebt er in Bettswil bei Bäretswil und freut sich als ehemaliger Berner Oberländer über die Verknüpfung von Stadt, Land und Seen im Zürcher Oberland.

1. Was bedeutet "gemeinsam glauben" aus Ihrer Sicht als EMK-Pfarrer?

«Jesus Christus personifiziert die Liebe Gottes von der her wir als Verschiedene leben und auf die hin wir gemeinsam unterwegs sind. «Gemeinsam glauben» heisst für mich deshalb, die gemeinsame Mitte zu feiern und sich in Glaube, Liebe, Hoffnung für sich und den gemeinsamen Dienst in der Welt bestärken zu lassen. In einem weiteren Schritt bedeutet «gemeinsam glauben» aber auch, dass wir uns gegenseitig zugestehen in unterschiedlich interpretierter Art und Weise vom Geheimnis Gottes ergriffen zu werden. Gerade die EMK ist aus verschiedenen kirchlichen Traditionen erwachsen: Altkirchliche Orthodoxie, Römisch-katholische Mystik, Anglikanische Kirche, Puritanische Gedanken und Einflüsse lutherisch-herrnhuterischer Pietisten prägen mit. Es ist deshalb eines der Kennzeichen der EMK, dass wir, um der Mitte Willen in unserer Unterschiedlichkeit miteinander im Dialog stehen, „konferieren“. Aus diesem Selbstverständnis heraus, beteiligt sich die EMK auch in der Ökumenischen Vielfalt gemeinsamen Glaubens.

2. Können Sie ein Beispiel für überkonfessionelle Zusammenarbeit in Ihrer Gemeinde nennen?

In Bäretswil feiern wir bald den vierten ökumenischen Neujahrsgottesdienst. Als Katholiken, Reformierte und Methodisten besuchen wir anschliessend den Neujahrs- Apéro der politischen Gemeinde. So setzen wir ein Zeichen des Miteinanders über Kirchgrenzen hinweg ins Dorf hinein. In Wetzikon wurde 2015 eine Plattform für Kirchen und Christliche Werke gegründet. Über verbindliche Treffen werden Beziehungen gepflegt, Projekte für gemeinsame Anliegen und für die Stadt besprochen und koordiniert. Ich freue mich über den wertschätzenden Umgang und den Kreativraum der Liebe Gottes, der damit eröffnet wurde.

3. Wo sehen Sie Hürden und grundlegende Unterschiede zu den anderen christlichen Konfessionen?

Es gibt strukturelle Hürden, die eng mit theologischen Perspektiven verknüpft sind, wie zum Beispiel Einheits- und Amtsverständnis und unterschiedliche Akzentsetzungen der gelebten Frömmigkeit. Die grösste Hürde, nämlich die des Schweigens (oder gar Verurteilens) konnte aber im letzten Jahrhundert durch viele ökumenische Bestrebungen zunehmend abgebaut werden. Mich freuen die wesentlichen Annäherungen der letzten Jahre: 2006 hat der Weltrat methodistischer Kirchen die gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigung zwischen dem Lutherischen Weltbund (LWB) und der Römisch-Katholischen Kirche mitunterzeichnet. 2017 kam auch die Weltgemeinschaft der reformierten Kirchen dazu. Ein weiteres wichtiges Dokument ist auch die Erklärung der gegenseitigen Anerkennung der Taufe (Riva San Vitale 2014) der sich einige der Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz angeschlossen haben, oder darüber hinaus in weiterem Gespräch bleiben wollen.

4. Wo sollten wir in 5 Jahren stehen?

Über eine Entwicklung hin zu einer gemeinsamen Eucharistiefeier würde ich mich freuen.

5. Warum engagieren Sie sich am Kirchentag?

Ich beobachte eine zunehmende Entsolidarisierung und Positionierung in der Gesellschaft. Der Kirchentag bildet eine wunderbare Möglichkeit zu zeigen, dass «man streiten und sich dennoch lieben kann» wie es in einem Lied heisst.

John Wesley, einer der ersten Methodisten, formulierte seine Grundhaltung für ein gemeinsames Unterwegs sein als Glaubende folgendermassen: «Ist dein Herz aufrichtig gegen mein Herz, wie mein Herz gegen dein Herz? Ich stelle keine weitere Frage. Ist dem so, dann gib mir deine Hand! Lasst uns nicht um blosser Meinungen und Worte willen das Werk Gottes zerstören. Liebst du Gott und dienst du ihm? Das genügt; ich reiche dir die Hand der Gemeinschaft.» Dieser Einstellung schliesse ich mich aus Überzeugung an und freue mich auf bereichernde Begegnungen.

4 Organisationskomitee

Für das Kirchentag-OK konnten folgende Personen gefunden werden:

Ressort Gebet:	Daniel Egli
Ressort Logistik:	Georg Raguth, Amos Calamida und Andreas Wagner
Ressort Marketing und Kommunikation:	Miriam Zwicky, Amos Calamida, Simon Haldimann

Wir danken der Ref. Kirchgemeinde Gossau, dass sie die Kosten für die Zivildienststelle für Amos Calamida übernommen haben. So kann er sich für den Kirchentag 2018 einsetzen und verschiedene wichtige Logistik- und Marketingaufgaben übernehmen. Weitere Personen mit Expertenwissen haben sich zudem dem Vorstand und dem OK zur Verfügung gestellt, um

punktuell ihre Erfahrungen einzubringen. All diesen Personen gilt ein grosser Dank. Nur gemeinsam kann das Projekt Kirchentag geplant und durchgeführt werden.

Helpende Hände und Köpfe sind sehr gefragt!

5 Gebetsnetz

Am 2. Oktober 2017 fand das erste Treffen des Gebetsnetzes statt. Ca. 30 Personen aus verschiedenen Kirchen trafen sich in Rüti, um zu beten. An diesem Abend wurde das bislang unsichtbare Gebetsnetz zum ersten Mal sicht- und erlebbar. Eine Teilnehmerin sagte nach dem Abend: „Ich habe gar nicht gewusst, dass so viele am Kirchentag beteiligt sind, das ist wunderbar!“ Eine andere Teilnehmerin meinte: „Nun konnte ich endlich etwas für den Kirchentag tun.“

Das Gebetsnetz ist aktiv und informiert mittels Gebetsbriefe über aktuelle Anliegen. Danke allen Beterinnen und Betern für ihren Einsatz in der Fürbitte.

Der zweite Gebetsabend ist am 13. Dezember 2017 im ökumenischen Zentrum Wolfhausen geplant. Daniel Egli und Petra Kreuzer freuen sich auf eine grosse Teilnahme.

Gebetsabend am 13. Dezember 2017

Zeit: 19.30 bis ca. 21.15 Uhr

Ort: Ökumenisches Zentrum, Sunnebergstrasse 1, 8633 Wolfhausen

Information: Petra Kreuzer, Vorstandsmitglied Ressort Gebetsnetz, petra.kreuzer@zh.kath.ch

→ Alle sind herzlich willkommen.

6 Finanzen

Finanzen sind für den Kirchentag ein massgebender Faktor. Stiftungen und Institutionen wurden angeschrieben und einzelne Kirchgemeinden haben bereits namhafte Beträge gesprochen. Der „Topf“ für den Kirchentag 2018 soll bis Ende Dezember 2017 zu einem Drittel gefüllt sein.

Club 100

Damit der Kirchentag in der geplanten Form stattfinden kann, braucht es auch von privater Seite Unterstützung. **Für alle Einzelpersonen gründen wir deshalb den Club 100!**

- Werden Sie Teil vom Kirchentag-Erlebnis indem sie dem **Club 100** beitreten.
- Die Beitrittsregelung ist denkbar einfach: Sie sind bereit jeden Monat bis Juli 2018 CHF 100.— für den Kirchentag einzuzahlen.
- Alle Mitglieder werden in der Festschrift namentlich erwähnt und erhalten regelmässig den **Club 100 Newsletter** mit allen Neuigkeiten. Auch ein gemeinsames Treffen vor dem Kirchentag ist geplant.

- Können wir Sie für diese wichtige Form der Beteiligung gewinnen? Melden Sie sich mit Namen, Adresse und Email an unter info@kirchentag2018.ch. Sie erhalten per Mail alle Angaben zur Teilnahme.
- Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und damit helfen, das Kirchentag-Motto „mitenand glaube“ umzusetzen.

Club 100

Name, Adresse und Email an info@kirchentag2018.ch

Bankverbindung:

Verein Aktion Kirchen Züri Oberland, 8620 Wetzikon,
IBAN: CH58 0070 0110 0066 8975 4
Konto: 80-151-4

Information: Simone Schädler, Vorstandmitglied Ressort Finanzen, simone.schaedler@gmx.ch

7 News aus dem Verein

7.1 Zweite Mitgliederversammlung

An der zweiten Mitgliederversammlung vom 26.10.2017 in der Ref. Kirche Wetzikon konnte der Vorstand rund 50 Kollektivmitglieder und Einzelmitglieder begrüßen.

Das Wichtigste in Kürze:

- *Im Oktober 2017 hatte der Verein 29 Kollektivmitglieder und 38 Einzelmitglieder.*
- *Daniel Stoller-Schai wurde als neuer Präsident gewählt. Herzliche Gratulation!*
- *Pfr. Thomas Muggli-Stokholm wurde als neues Vorstandsmitglied und als Ressortvorsteher Marketing und Kommunikation gewählt.*
- *Der aktuelle Stand des Programms wurde vorgestellt. Der aktuelle Stand des Programms und die „Fahrtrichtung“ wurden einstimmig angenommen und werden vom Vorstand weiter ausgearbeitet.*
- *Der aktuelle Stand der Finanzen wurde vorgestellt. Das Ziel ist es, bis Ende Dezember 2017 einen Drittel der benötigten Einnahmen gesichert zu haben. Der Finanzplan wurde mit einer Gegenstimme von der Mitgliederversammlung angenommen.*
- *In engagierten Diskussionen wurde über das Programm, die Finanzen, die Länge des Kirchentages, den Ort und andere Themen diskutiert.*
- *Mit der zweiten Mitgliederversammlung konnten wichtige Themen geklärt und der Stand der Arbeiten aufgezeigt werden. Die Beteiligung der Mitglieder hat deutlich gemacht, dass der Kirchentag 2018 in den Köpfen und Herzen angekommen ist und weiter Gestalt annimmt.*

Wir danken der Ref. Kirche Wetzikon für die Gastfreundschaft und den feinen Apéro! Mitglieder des Vereins haben das ausführliche Protokoll der zweiten Mitgliederversammlung erhalten.

7.2 Mitglied werden

Neue Vereinsmitgliedschaften als Kollektiv- oder Einzelmitglied sind jederzeit möglich. Jede Mitgliedschaft vergrössert die Unterstützung und Realisierung des Kirchentages. Eine Mitgliedschaft gibt Gemeinden und Einzelpersonen Mitspracherechte und ist der beste erste Schritt, um aktiv am Kirchentag 2018 mitzugestalten.

Wer sich als Einzelmitglied oder Kollektivmitglied für eine Mitgliedschaft interessiert, kann sich beim Präsidenten des Vereins, Daniel Stoller-Schai: kirchentag.kp-baeretswil@gmx.ch, bewerben.

Mitgliederbeitrag (gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03. Mai 2017)

- Einzelmitglieder: Fr. 80.--
- Kollektivmitglied: Fr. 300.--

8 Planung: Die weiteren Schritte

Wann	Was
13. Dezember: 19:30 Uhr	Gebetsabend, Ökumenisches Zentrum, Sunnebergstrasse 1, Wolfhausen
31. Januar 2018: 19:30 Uhr	Öffentliche Impulsveranstaltung zum Kirchentag Thema: „mitenand glaube“ Ort: Kirchgemeindehaus Pfäffikon ZH, Seestrasse 45 Infos: siehe www.kirchentag2018.ch
21. März 2018: 19:30 Uhr	3. Mitgliederversammlung Thema: Detailorganisation Ort: Kath. Pfarreizentrum, Chapfstrasse 25, Gossau Infos: siehe www.kirchentag2018.ch
05. – 08. Juli 2018	Kirchentag 2018, Eishalle Wetzikon und 6 weitere Standorte
Oktober 2018	4. Mitgliederversammlung: Abschluss
März 2019	5. Mitgliederversammlung: voraussichtliche Vereinsauflösung

Und darum sind wir ein Verein

Der Verein fördert das **Miteinander**

- der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden,
- der römischen-katholischen Kirchgemeinden und
- der evangelischen Freikirchen,
- von Werken, die ähnliche Zwecke verfolgen und
- Einzelpersonen,

damit deren

- **Stimmen** in der Gesellschaft wahrgenommen und
- das **Evangelium** von Jesus Christus hörbar wird.

Dies geschieht namentlich durch **Koordination** und/oder **Organisation** von

- Projekten,
- Anlässen,
- Aktionen und
- Kampagnen

im **Zusammenhang** mit dem 500 Jahr Reformationsjubiläum.

Kirchentag 2018